



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum: Donnerstag, 07.07.2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: im Rathaus Erlabrunn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Umrüsten der Straßenbeleuchtung auf LED - Konzeptpräsentation durch das Bayernwerk | BV/418/2016 |
| 2 | Kommunale Verkehrsüberwachung, Rahmenbedingungen einer Verkehrsüberwachung und Entscheidung über das weitere Verfahren | HA/314/2016 |
| 3 | Informationen und Termine | HA/312/2016 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Jochen

Körber, Klaus

Langhans, Eva

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Körber, Günther

Kuhl, Wolfgang

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Umrüsten der Straßenbeleuchtung auf LED - Konzeptpräsentation durch das Bayernwerk
--------------	---

Ein Mitarbeiter des Bayernwerks, Herr Schneider, stellte ein Konzept zum Austausch der veralteten Straßenbeleuchtung vor.

Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung bietet der Gemeinde mittelfristig ein Kosten- und Energieeinsparpotenzial. Die Kosten der Umrüstung auf effiziente LED-Leuchten amortisieren sich nach Erfahrungswerten der KfW-Bank meist nach etwa 7 - 10 Jahren. Dies entspricht auch der Berechnung von Herrn Schneider. Er erläuterte, bezogen auf die in Erlabrunn vorhandenen Straßenleuchten, den Austausch der entsprechenden Lampenköpfe mit unterschiedlichen Wattagen, die abhängig von der Höhe der Masten sind. Er schlug vor, dass der Gemeinderat im Herbst eine entsprechende Musterstraße, die derzeit in Marktheidenfeld errichtet wird, in Augenschein nimmt, um sich ein Bild von der Ausleuchtung mit LED-Leuchten zu machen. Er betonte, dass eine 10-jährige Garantie wichtig ist. Insbesondere soll diese auch die Vorschaltgeräte beinhalten, da diese am anfälligsten sind und am ehesten ausfallen.

Nach Abschluss seines Referats bedankte sich der 1. Bgm. bei Herrn Schneider.

zur Kenntnis genommen

Eine Entscheidung wird zu gegebener Zeit getroffen.

TOP 2	Kommunale Verkehrsüberwachung, Rahmenbedingungen einer Verkehrsüberwachung und Entscheidung über das weitere Verfahren
--------------	---

Aufgrund verschiedener Verkehrsprobleme, insbesondere wegen der immer wieder festgestellten Verstöße im verkehrsberuhigten Bereich, sollte eine Anfrage bei einem Dienstleister erfolgen, der die Aufgaben der Kommunalen Verkehrsüberwachung übernehmen könnte.

Die nächstliegende Verkehrsüberwachung in Veitshöchheim übernimmt bereits die Überwachung in Margetshöchheim, Rimpar und Rottendorf und ist damit ausgelastet. Weiterhin käme eine Beauftragung der „K & B, Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbh“ in Betracht, die in mehreren südlichen Landkreisgemeinden diese Tätigkeiten wahrnimmt.

Der Geschäftsführer der K & B hat hierzu die beiliegenden Unterlagen übersandt. Danach wäre eine Beauftragung vom Stundenumfang abhängig; es wird eine Mindeststundenzahl von 60 – 80 Stunden/Monat (entspricht ca. 15 – 20 Std. wöchentlich) vorgeschlagen. Die laufenden Kosten lägen bei diesem Auftragsumfang bei ca. 2.500 €/Monat, wobei noch weitere Kosten des Anwendungsverfahrens „OWIpro“ (ca. 0,50 € je Ordnungswidrigkeit) sowie einmalige Kosten in Höhe von ca. 500 € zu berücksichtigen wären.

Sofern die Verkehrsüberwachung in Erlabrunn lediglich für den ruhenden Verkehr vorgesehen ist, wäre nach Einschätzung der Verwaltung eine Beschäftigung von ca. 3 – 5 Std./Woche

ausreichend. Daher müssten weitere Gemeinden in näherem Umkreis ihr Interesse an einer Verkehrsüberwachung bekunden, um diese in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen zu realisieren.

Zunächst müsste daher geklärt werden, ob und in welchem Umfang die Gemeinde Erlabrunn grundsätzlich an der Verkehrsüberwachung interessiert wäre. Möglicherweise wäre dann in umliegenden Gemeinden nachzufragen, ob diese eine Zusammenarbeit in der kommunalen Verkehrsüberwachung wünschen.

In der anschließenden Beratung kristallisierte sich heraus, dass auch die Überwachung des fließenden Verkehrs für wichtig gehalten wird. Dies wurde auch durch anwesende Bürger bestätigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat grundsätzlich Interesse an der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs. Die Verwaltung wird beauftragt, bei umliegenden Gemeinden nachzufragen, ob Interesse an einer Zusammenarbeit im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung besteht.

Weiter soll die Verwaltung prüfen, ob die Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs auch in Eigenregie möglich ist, wenn ein entsprechender Mitarbeiter eingestellt und ausgebildet wird. Weiter soll bei der Firma K & B die Mindestvertragslaufzeit erfragt werden, ebenso die Kosten für die Überwachung des fließenden Verkehrs.

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 1

TOP 3 Informationen und Termine

A) Auswertung des Tempomessgerätes

Bei der Auswertung des Geschwindigkeitsmessgeräts am Standort „Würzburger Straße dorfeinwärts“ wurde eine deutlich erhöhte Geschwindigkeit (40, 50, 60 km/h bis zu 90) vieler Fahrzeuge festgestellt. Da eine Bushaltestelle, somit viele Fußgänger aber auch Radfahrer in unmittelbarer Nähe sind, ist die Straße wirklich kritisch zu betrachten, was die Geschwindigkeit angeht.

Repräsentativ wurde ausgewertet der Zeitraum von 1 Woche (22.06.2016 bis 29.06.2016). Insgesamt fuhren 13.233 Fahrzeuge aus Richtung Süden die Würzburger Straße in den Ort.

489 Fahrzeuge waren langsamer als 30 km/h

1.574 über 30 km/h

6.234 über 40 km/h

4.173 über 50 km/h

683 über 60 km/h

65 über 70 km/h

13 über 80 km/h

2 fuhren nahezu 90 km/h

Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 38 km/h. 84,4% der Fahrzeuge fuhren zu schnell (>30 km/h).

Aus dem Gemeinderat wurde hierzu gewünscht, dass das Ergebnis dieser Auswertung im Infoblatt veröffentlicht wird.

B) Kanalbefahrung Würzburger Straße

Gemäß GR-Beschluss vom 02.07.2015 wurde der Kanalzustand der Würzburger Straße südlich der Schule befahren und bewertet.

Die Schäden sind im Großen und Ganzen im „mittleren Schadenzustand“ und haben aus Sicht des Techn. Bauamts keine Dringlichkeit umgehend saniert zu werden.

Auf der Dringlichkeitsliste, die bereits mit

1. Winterleite
2. Katzenrain
3. Fischergasse
4. Hohlweg

beschlossen wurde, würde die Würzburger Straße südl. der Schule somit als 5. anstehen.

Dies nahm der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis.

C) Sanierung der Wege im Friedhof „rechts“

Am 01.07.2016 fand die Abnahme durch das Techn. Bauamt statt. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die Baufirma Würzburger Pflasterbau hat bereits eine Abschlagsrechnung in Höhe von 20.000 € brutto gestellt. Die Schlussrechnung folgt in Laufe des Sommers.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, dass die Sanierung der Mauer in den Haushalt 2017 aufgenommen werden soll. Unverzüglich soll jedoch ein Anschlag für die Doppeltüre im Pflaster verdübelt werden.

D) Sanierung der Würzburger Straße auf Höhe Bushaltestelle

Die Baufirma Grümbel beginnt mit den Baumaßnahmen voraussichtlich am 22.08.2016. Die Baustelle wird etwa 3 Wochen andauern.

Die Bushaltestelle wird während der Bauzeit zur Einmündung Heinrich-Grob-Straße verlegt.

E) Planungsstand „Wohnmobilstellplätze“

Tiefbau:

Das Techn. Bauamt hat für die Tiefbauarbeiten vier weitere Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. 2 Angebote wurden abgegeben und geprüft.

Das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot ist das der Baufirma Würzburger Pflasterbau mit einer Gesamtangebotssumme von 8.427,76 €.

Stromhausanschluss:

Der Strom-Netzbetreiber „Bayernwerk“ bietet an, einen Kabelanschluss inkl. aller Arbeiten und Hausanschlusskasten zu einem Brutto-Gesamtbetrag in Höhe von 2.854,57 €.

Stromsäule:

Der Bürgermeister hat mit dem Techn. Bauamt eine Vorauswahl getroffen. 4

Ursprungsangebote wurden auf 2 reduziert:

Zur Wahl stehen die Säulen der Firma Beckmann zu einem Gesamtangebotspreis von 3.372,46 € und Firma Arzt zu einem Gesamtpreis von 3.564,05 €.

Da der Antrag auf Übernahme der Einrichtung der Stromsäule noch beim Zweckverband Naherholungs- und Wandergebiet Würzburg liegt und anschließend ein Bauantrag erforderlich ist, wurde noch nichts weiter veranlasst.

F) Personalsituation im Bauhof

Der 1. Bgm. erläuterte, dass durch eine Langzeiterkrankung eines Arbeiters die Personalsituation im Bauhof derzeit sehr angespannt ist und Engpässe entstehen. Die beiden verbleibenden Bauhofmitarbeiter versuchen ihr Bestes. Mähen und Mulchen von Feldwegen und Böschungen sowie das Ausmähen von Gräben wurde zwischenzeitlich fremd vergeben.

Derzeit wird versucht, auch den Winterdienst sicherzustellen. Das Pflaster im Altort muss

mit Split eingeschlämmt werden. Dies hat bisher der Bauhof übernommen, was derzeit nicht möglich ist. Ein eingeholtes Angebot hierfür belief sich auf 7.000 €. Da dies zu teuer erscheint, wird das Einschlämmen zurückgestellt auf Oktober/November und soll dann durch den Bauhof erledigt werden.

G) Geldautomat ING-DiBa

Am 23.06.2016 wurde der Geldautomat der ING-DiBa eingeweiht. Die Bevölkerung wird gebeten, den Automaten auch zu nutzen.

H) Abgrabungen am Umflutsystem

Im Rahmen einer Baumaßnahme in der Falkenburgstraße wurde durch die Baufirma bis an den Wall des Umflutsystems und dieser teilweise mit abgegraben. Hierzu fand am 27.06.2016 ein Ortstermin mit Bauherrn und Architekt, Statiker, Bürgermeister Benkert, Herrn Horn und Herrn Hild statt. Dabei wurde abgesprochen, dass durch eine massive Stützmauer mit Dorn die notwendige Abstützung und auch der Wall des Umflutsystems wieder hergestellt werden. Eine Stellungnahme eines Geologen ist einzuholen. Auf die Nachfrage aus dem Gemeinderat, wie so etwas künftig zu verhindern ist, teilte der 1. Bgm. mit, dass alle Bauherren im Bereich des Umflutweges schriftlich auf die Problematik aufmerksam gemacht werden und insbesondere betont wird, dass Abgrabungen und Überfahrungen in diesem Bereich unzulässig sind, so auch im vorliegenden Fall.

I) Belegprüfung Kindertagesstätte Erlabrunn durch Frau Konrad

Der 1. Bgm. informierte, dass Frau Konrad von der VG die Kita Erlabrunn überprüft hat. Es war alles ok, alle Belege waren korrekt eingepflegt.

J) Flyer Tourismus

Der 1. Bgm. informierte, dass die Erstellung des Flyers für Tourismusinformation in der Endphase ist und der Flyer bald erscheint.

K) Feldgeschworenentag 2016 und 2017 in Erlabrunn

Der 1. Bgm. informierte, dass er mit dem 2. Bürgermeister und den Feldgeschworenen, der 1. Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsbäuerin Geli Körber den Feldgeschworenentag 2016 in Leinach besucht habe und sie auch den Feldgeschworenentag 2017 in Erlabrunn vorbereiten. Dieser findet am Samstag, den 17.06.2017 statt. Über den Termin wurde bereits die Blaskapelle Erlabrunn informiert.

L) Tourismus-Vereinsgründung Sitzung am 04.07.2016

Hierzu teilte der 1. Bgm. mit, dass 2. Bürgermeister Jürgen Ködel in Vertretung teilgenommen hat. Es erfolgt eine Einladung an alle Betriebe und Gaststätten für eine Gründungsversammlung am 18.07.2016 in den Mainfrankensälen.

M) Verkehrsbesprechung Baumaßnahme Kreuzung Zeller Brücke am 30.06.2016

Der 1. Bgm. informierte, dass in der Zeit vom 18.07. bis 02.09.2016 im Kreuzungsbereich Zeller Brücke Baumaßnahmen erforderlich sind und mit erheblichen Einschränkungen des Verkehrs zu rechnen ist.

N) Wertstoffhof Zell

Der 1. Bgm. gab eine Information des Kommunalunternehmens weiter, dass der Wertstoffhof in Zell ab dem 11.07. bis voraussichtlich Ende November 2016 geschlossen ist wegen Straßenbaumaßnahmen.

O) Verbandschule Margetshöchheim – Generalsanierung

Am 14.09.2016 findet um 19:30 Uhr in der Verbandschule Margetshöchheim eine Informationsveranstaltung zur Generalsanierung der Schule statt, bei der auch über die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme informiert wird. Geladen werden alle

Gemeinderäte der vier beteiligten Gemeinden. Es ist ein wichtiger Termin, an dem möglichst alle Gemeinderäte teilnehmen sollen.

P) Erforderliche Reparatur am Radweg

Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass seit längerer Zeit Frostaufbrüche am Radweg die Radfahrer aus dem Sattel heben und eine Reparatur dringend erforderlich ist. Herr Hild vom Techn. Bauamt teilte mit, dass die Reparatur vor kurzem beauftragt wurde.

Q) Überhängender Bewuchs auf Gehweg

Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass im südwestlichen Bereich in der Heinrich-Grob-Straße an einem Baugrundstück der Bewuchs soweit auf den Gehweg hängt, dass dieser nicht mehr begangen werden kann. Hier soll dringend und dauerhaft Abhilfe geschaffen werden, da dieses Grundstück regelmäßig nicht gepflegt wird und der Bewuchs auf den Gehweg hängt.

R) Dorfbrunnen

Aus der Bevölkerung wurde darauf hingewiesen, dass der Dorfbrunnen sehr spärlich läuft. Herr Hild vom Techn. Bauamt teilte mit, dass die Spülung ansteht.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in